

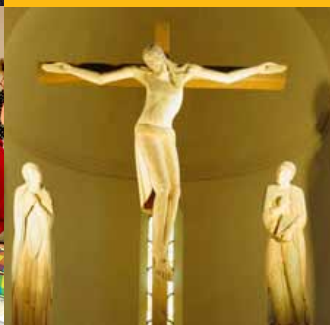
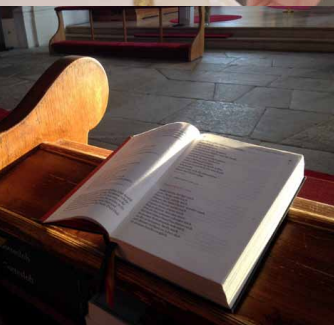
2018

ÖKUMENISCHE SOMMER.BILDUNG



Identität & Offenheit

800 Jahre katholische Kirche
in der Steiermark



MO, 3.9. BIS MI, 5.9.2018
AUGUSTINUM GRAZ
LANGE GASSE 2, A-8010 GRAZ

KPH KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS

lcph GRAZ
KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

EIN WORT ZUVOR

IDENTITÄT UND OFFENHEIT IM ÖKUMENISCHEN UND INTERRELIGIÖSEN DIALOG

Im Jahr 2018 feiert die Diözese Graz-Seckau ihr 800-jähriges Bestehen. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Feiern geht der Blick zurück auf die Geschichte, gleichzeitig will das Jubiläum aber auch ein Impuls für die Zukunft sein. Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz reiht sich gemeinsam mit den evangelischen KollegInnen der KPH Wien/Krems in den Kreis der Veranstalter ein und stellt die heurige Sommer.Bildung unter das Leitwort „Identität und Offenheit. 800 Jahre katholische Kirche in der Steiermark“.

Gerade in ökumenischen Fragen muss sich jede Glaubensgemeinschaft die Frage nach der eigenen Identität stellen und gleichzeitig den Mitchristen anderer Konfessionen mit einer zukunftsweisenden Offenheit begegnen. Als Verantwortliche freuen wir uns, dass die Sommer.Bildung 2018 zum zweiten Mal als ökumenische Kooperation der KPH Graz mit der KPH Wien/Krems veranstaltet wird.

Erstmalig findet gleichzeitig mit der Sommer.Bildung eine Fortbildungsveranstaltung für islamische ReligionslehrerInnen am Campus Augustinum statt. Die KPH Graz führt diese als Kooperationspartnerin der Grazer Theologischen Fakultät im Rahmen eines gemeinsamen Projektes, das durch Drittmittel finanziert wird, durch. Die Fragen nach Identität und Offenheit sind auch in dieser interreligiösen Zusammenarbeit mit den islamischen ReligionspädagogInnen von Bedeutung.

Wir laden Sie herzlich ein, die Sommer.Bildung 2018 als Chance für Ihre persönliche und berufliche Fortbildung wahrzunehmen. 31 Angebote bieten die Möglichkeit, im Dialog mit kompetenten ReferentInnen neue Perspektiven kennenzulernen und mit KollegInnen in einen fachlichen und persönlichen Diskurs einzutreten.

Dr. Friedrich Rinnhofer, MA, Vizerektor der KPH Graz

Dr. Thomas Krobath, MAS, Vizerektor der KPH Wien/Krems



Am 14. Oktober 2017 wurde der Gedenkstein mit der Aufschrift „500 Jahre Reformation / gegeneinander – nebeneinander – miteinander / in der Steiermark“ als Zeichen für den gemeinsamen historischen Weg der beiden Kirchen im Hof des Landhauses in den Boden eingelassen.

HERZLICHE EINLADUNG



MONTAG, 03.09.2018

SENDUNGSFEIER

11.30 Uhr: Das Bischöfliche Amt für Schule und Bildung der Diözese Graz-Seckau lädt zur Feier der heiligen Messe mit der Sendung der röm.-katholischen ReligionslehrerInnen in die Kirche des Augustinums ein.



ERÖFFNUNG

13:00 Uhr: **Gemeinsamer AUFTAKT** mit Musik, Kaffee und Kuchen im „Lindenhof“ vor der Mensa des Augustinums

14:00 Uhr: **BEGRÜSSUNG** und **ERÖFFNUNG**

15:00 Uhr: **Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl:**
800 Jahre steirische Kirche

15:45 Uhr: Pause

16:00 Uhr: **Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viera Pirker, Wien:**
Identität, ihre Konstruktion und Religiosität - ein vielfältiger Zusammenhang

16:45 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojekts
Sommer.Bildung:

„Tradition - Transformation - Progression!“

im Anschluss **ÖKUMENISCHER SEGEN** mit **Superintendent Mag. Wolfgang Rehner** und **Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl**

Einladung zur Agape



Dr. Wilhelm Krautwaschl
Diözesanbischof der steirischen katholischen Kirche



Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viera Pirker
Institut für Prakt. Theologie der Universität Wien



Wolfgang Rehner
Superintendent der Evang. Kirche A.B. in der Steiermark

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Viera Pirker

FLUIDE UND FRAGIL

Identität und Religiosität - zum vielfältigen Zusammenhang von Lebens- und Glaubensgeschichten

Menschen leben - und ihre individuellen Biographien und Lebensrealitäten sind hochgradig verschieden. Wer bin ich, für mich selbst und für andere? Oft wird die Antwort auf diese Frage als Identität bezeichnet. Als ReligionslehrerIn eint uns, dass wir uns für eine bestimmte Weltanschauung interessieren und diese als so relevant bezeichnen, dass wir sie auch nach außen hin vertreten und andere dafür interessieren.

Im Verlauf der persönlichen und beruflichen Biographie kommt es zu neuen Stationen und Erfahrungen, die unsere Identität immer wieder anfragen und zur offenen Entwicklung begleiten. Identität ist nie vollständig oder statisch, sondern immer in Bewegung, und dabei auch verletzlich.

Es lohnt sich, innezuhalten und einmal darauf zu schauen: Wie entwickeln Menschen im Heute überhaupt ihre Identität? Was bewegt sie, wie gestalten sie Beziehungen? Wie können wir vor dem Hintergrund der neuesten Erkenntnisse der Identitätsforschung als ReligionslehrerIn arbeiten?

Viera Pirker vertieft die Ausführungen des Eröffnungsvortrages und erarbeitet vielfältige psychologische Identitätskonzeptionen. Deren Fragmentierungen und Fixierungen werden weitergeführt zu einem Verständnis von Identität, das die Wandlungsprozesse und Gefährdungen in der Gegenwart produktiv zu integrieren versucht. Am NM steht ein Emmaus-Stationenweg auf dem Programm.

Vortragende: *Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viera Pirker,*

*Universitätsassistentin am Institut für Praktische Theologie der Universität Wien
(Fachbereich Religionspädagogik und Katechetik)*

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

„UND WER HAT DEN URKNALL ERSCHAFFEN?“ „WAS GLAUBST DU?“

*Fragen nach dem Anfang von allem
und nach Religion und Glaube im Religionsunterricht*

Bereits früh fragen Kinder nach dem Anfang von allem, und Jugendliche fragen zunehmend kritisch. So ist die Entstehung von Universum bzw. Schöpfung ein zentrales, mitlaufendes Thema im RU. Wie sich die Perspektiven von Bibel und Naturwissenschaft unterscheiden und wieder aufeinander beziehen lassen, werden wir orientiert am „Buch vom Anfang von allem“ und an erprobten Unterrichtserfahrungen entwickeln und bedenken.

Im zweiten Teil des Tages stellt Rainer Oberthür sein Projekt WAS GLAUBST DU? rund um große Fragen Religion und Glaube vor, bei dem Brieftexte von ihm und Lieder des Musiker-Duos CAROLIN NO im Mittelpunkt stehen.

Vortragender: *Rainer Oberthür,*

Dozent für Religionspädagogik und Stellv. Leiter des Katechetischen Institutes des Bistums Aachen

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin A: *Di, 4.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr*

Termin B: *Mi, 5.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr*



Rainer Oberthür

2 GANZTÄGIGE
WORKSHOPS

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>



Elisabeth Lienhart

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT

ÖKUMENISCHE KRISENSEELSORGE IM KONTEXT SCHULE

Im ersten Termin der vierteiligen Fortbildungsreihe geht es um die Befähigung von LehrerInnen zur seelsorglichen Begleitung und Unterstützung von SchülerInnen, KollegInnen und der Schulleitung in Akutereignissen wie Tod und Trauer in der Schule. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte bei den Aspekten Akutphase, Stabilisierung und Nachsorge. Mit Blick auf die unterschiedlichen Glaubensrichtungen der SchülerInnen und LehrerInnen soll dies in ökumenischer Weite passieren.

Ökumenische Krisenseelsorge im Kontext Schule/ Modul I: Grundlagen der Krisenseelsorge im Kontext Schule

Seelsorgliche Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Klassen, KollegInnen, Eltern, Schulleitung nach belastenden Ereignissen im Kontext Schule, Trauerpastoral im Kontext Schule, Trauerphasen und -aufgaben, altersspezifische Vorstellung von Tod, Seelsorglicher Umgang mit Leiden, Tod und Trauer, Abschied nehmen, Gestaltung von altersspezifischen Abschiedsritualen für Einzelne, Klassen oder die gesamte Schule.

Vortragende: *Mag.^a Elisabeth Lienhart MA,*

Leiterin der Notfall- und Krisenseelsorge Steiermark

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: **Di, 4.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr**

Zielgruppe: ReligionslehrerInnen (römisch-katholisch und evangelisch), EthiklehrerInnen.

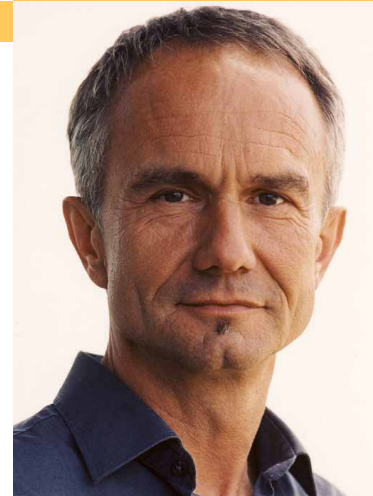
Teilnahmebedingung: Das Konzept der „Ökumenischen Krisenseelsorge im Kontext Schule“ erfordert die Teilnahme an allen 4 Modulen.

ACHTSAME SCHULE

Wie kann etwas Freude machen und gleichzeitig die Lernleistung steigern?

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in den Ansatz der Pädagogik der Achtsamkeit. Sie führt in ihre grundlegenden Arbeitsformen und Konzepte ein und gibt einen Überblick über die wissenschaftlichen Forschungsbefunde zu den Effekten von Achtsamkeitspraxis. Sie zeigt, welche positiven Auswirkungen für das Schulklima, die pädagogische Beziehung und das sozial-emotionale Lernen der SchülerInnen daraus entstehen können und wie die Gesundheit und Berufszufriedenheit von LehrerInnen dadurch gefördert werden können.

In praktischen Settings werden Übungen zu Achtsamkeit, Mitgefühl und pädagogischer Präsenz erprobt und diskutiert, inwieweit sich diese für den Einsatz im Unterricht eignen und zum Aufbau von Achtsamkeit und Resilienz bei Lehrpersonen beitragen können.



Karlheinz Valt

Vortragender: Dr. Karlheinz Valtl,

Senior Lecturer am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien, Leiter des Forschungsprojekts Achtsame LehrerInnenbildung, Uni Wien mit den Arbeitsschwerpunkten Pädagogik der Achtsamkeit, Sozial-emotionales Lernen in der Schule und Sozial-emotionale Kompetenzen von Lehrpersonen

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr

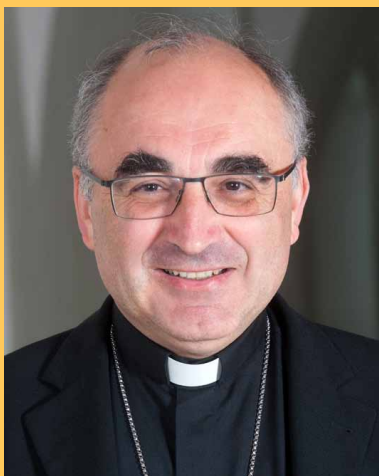
Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Wilhelm Krautwaschl

WIE IN DER WELT VON HEUTE CHRIST SEIN UND GOTT VERKÜNDEN?

Die Gesellschaft ist ständig im Wandel. Wir merken das in Politik, Medien und Gesellschaft sowie in der Kirche. Daraus ergeben sich neue Anknüpfungspunkte und neue Herausforderungen. Wir wollen uns gemeinsam bemühen, Kirche in unserem Land so zu gestalten, dass sie zukunftsfähig bleiben kann.

Daraus ergeben sich einige zentrale Fragen aufgrund derer sich in unserer Diözese Seelsorgeräume entwickeln: Was heißt es in der Welt von heute Kirche Christi sein? Was ist unser Auftrag als Kirche in der Steiermark? Welchen Rahmen braucht es in Zukunft für die Kirche vor Ort, um ihrem Sendungsauftrag gerecht zu werden? Und welche Rolle spielen dabei wir ReligionslehrerInnen?

Diesen und den Fragen interessierter RL stellt sich unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl.

WORKSHOP

Vortragender: *Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl*

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: **Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr**

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IM VIELKLANG DER RELIGIONEN

Ein Liederworkshop mit Blick über den eigenen Tellerrand

Musik und Gesang gehören zum Wesen jeder Religion. Musik kann oft besser als Worte zum Ausdruck bringen, was Menschen in ihren Tiefenschichten anrührt. Seit vielen Jahren fasst der Referent seinen eigenen christlichen Glauben biblisch fundiert in neue religiöse Lieder. Als theologischer Mitarbeiter im Haus der Stille war er wesentlich an der Zusammenstellung des aktuellen Liederbuches „du mit uns“ beteiligt, das in seiner neuesten Auflage auch Gesänge aus verschiedenen religiösen Traditionen enthält. Diese einfachen, meditativen Gesänge eignen sich sehr gut für interreligiöse Feiern in Schulen und bei diversen Anlässen. Besser als Heilige Schriften, die die Eigenheit jeder einzelnen Religion betonen, kann das gemeinsame Singen eine verbindende Basis in solchen Feiern schaffen.

Vortragender: Mag. Hans Waltersdorfer,

Theologe und Liedermacher, Fotograf

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr

Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr



Hans Waltersdorfer

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Georg Fraberger

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

IDENTITÄT UND OFFENHEIT
BRAUCHEN MUT ZUR KRÄNKUNG

Das eigene Persönlichkeits-Wachstum benötigt Raum und Zeit, beides kann durch Kritik von anderen Menschen genommen werden. Selbst wenn ich weiß wer ich bin, wie kann man seinen eigenen Gefühlen für sinnvolle Tätigkeiten treu bleiben? Wie wird ein subjektiv sinnvolles ICH von Unsinn und damit Kränkung anderer getrennt? Was kann ich tun, dass allein durch Authentizität der Glaube an sich nicht in Frage gestellt wird? Anhand praktischer Übungen wird analysiert, wie durch kleine Mimiken und Gestiken die eigene Energie, die eigene Identität, der Selbstwert und das Selbstvertrauen in Form von Widerstand abgegeben werden. Wie kann man argumentieren lernen, ohne seine Kräfte in Diskussionen und Abwertungen zu verlieren?

Vortragender: Dr. Georg Fraberger,

klinischer Psychologe im AKH Wien, Autor und Lehrbeauftragter

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr

Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND / DURCH KONFLIKTE

Hinkend aufrecht gehen - Jakobs Kampf am Jabboq (Gen 32, 23-33)

Als Jakob die Furt überschritten hatte, hinkte er. Ein langes Ringen lag hinter ihm – „bis zur Morgenröte“. Erst jetzt ist er bereit für die Begegnung mit Esau. Jakob konnte erst nach vorne schauen, nachdem er sich erinnert und die Vergangenheit „bewältigt“ hatte.

Wir begegnen diesem Text szenisch und fragen nach den fragilen konflikt-haften Situationen unserer Identität als ReligionslehrerInnen. Viel Kraft und Energie steckt in unserem Text. Bietet die Begegnung am Jabboq sogar ein Lösungsmodell, um in den eigenen religiösen Konflikten gut bestehen zu können, gar die eigene Identität in anderer Perspektive zu verstehen? Ich freue mich auf ein spannendes Ringen in der Furt am Spaltfluss!

Vortragender:

Dipl. Rel. Päd. (FH) Bernd Paulus,

Religionspädagoge, Psychodramaleiter und Supervisor (DGfP/DGB), Augsburg

Gruppengröße: max. 15 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr

Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr



Bernd Paulus

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT

LERNEN DURCH BEGEGNUNG

In diesem Workshop erhalten wir Einblicke in das Projekt des konfessionell kooperativen Religionsunterrichtes (KoKoRu) hin zum dialogisch konfessionellen Religionsunterricht (dk:Ru). Ein kurzer Überblick über die Genese, ihre Ups und Downs, sowie ein Blick auf den konkreten Unterricht und die zugrundeliegenden didaktischen Überlegungen runden die Einführung ab.

Inhalt:

Unterschiede kennen | Gemeinsames lernen

„Franzi war schuld“: Praxisbeispiel aus Schladming

Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen im dialogisch-konfessionellen Unterricht.

Detaillierter Blick auf die Lehrpläne der 7./8. Schulstufe.

Erprobte Umsetzung anhand von konkreten Praxisbeispielen.

Überraschende Entdeckungen und Einblicke im Laufe der Schuljahre.

Sonja Danner



Monika Faes



Gabi Parthl



Vortragende: *Mag.^a Sonja Danner,*

Bereichskordinatorin der Fortbildung evang. Religion an höheren Schulen in Österreich

Dipl. Päd.ⁱⁿ Monika Faes, *evang. Religionspädagogin*

Dipl. Päd.ⁱⁿ Gabi Parthl, *röm.-kath. Religionspädagogin*

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: **Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr**

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

WENN JUGEND ERINNERT – MIT EINER GLAUBENSKISTE FING ES AN

Unermüdlich / mutig / prophetisch

Pfarrer Jakob Ernst Koch wurde in der Ära des katholischen Ständestaates als evangelischer Pfarrer von Ramsau am Dachstein von Landeshauptmann Karl Maria Stepan als Vertreter der Evangelischen Kirche in den Landtag berufen.

Welche Kraft führte diese zwei unterschiedlichen Männer zusammen?
Was verband sie? Was wurde ihnen auferlegt?

„Der Weg Österreichs ist ein schmaler, ganz schmaler Weg, dass es einem manchmal fast schwindelig werden könnte, wenn man in die Abgründe ... blickt.“

Vortragende: Dipl. Päd. Monika Faes,

evangelische Religionspädagogin, mit Mathias Maierhofer, Aaron Stocker, Ruth Stocker, Serafina Weigl, Roland Weigl aus Ramsau am Dachstein

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr



Monika Faes

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Maria Schütky

GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION IM RU

Kosmopolitische Bildung für eine zukünftige Weltgesellschaft

Die Weltgesellschaft wurde in den vergangenen Jahren mit einer ganzen Reihe von neuen Herausforderungen konfrontiert. Zunehmende Verknappung von Ressourcen, Klimaerwärmung, Migration nach Europa oder die jüngste Welle des Terrorismus stellen u.a. die Sozialwissenschaften vor gänzlich neue Herausforderungen, welche vor nationalen Grenzen keinen Halt machen. Unter dem Schlagwort „Globalisierung“ befindet sich die Weltgesellschaft in einem Wandel, der der Menschheit von heute und morgen ein gänzlich anderes Verständnis von unserer Gesellschaft abverlangt als bisher.

Das Ziel einer neuen und zukunftsweisenden „GCE“ besteht darin, ein globales Bewusstsein zu schaffen, das in der gewohnten, örtlichen Lebenswelt eine tagtägliche Problemlösungskompetenz vermittelt („Denke global, handle lokal!“).

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Vortragende: *Mag.^a Maria Schütky,*

AHS-Lehrerin für kathol. Religion und Spanisch, KPH Graz

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: **Di, 4.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr**

Di, 4.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

HEIMAT - KIRCHE & GESCHICHTE

*Mein Glaube, die Gemeinschaft und ihre Geschichte:
Informationen u. Materialien zur Glaubensbiografie unserer Heimat*

2018 feiert die Diözese Graz Seckau 800 Jahre ihrer Geschichte. In der Lebenswelt Schule setzen sich viele Kolleginnen und Kollegen ebenfalls mit diesem bedeutenden Zeitpunkt der steirischen Diözesengeschichte auseinander. Wir begeben uns miteinander auf die Suche nach den Wurzeln der Kirche in unserer Heimat, nach den Fakten der steirischen Diözesengeschichte, den Entwicklungen der Kirche, konkret erlebbar durch den Besuch der Stadtkrone Graz, in der Auseinandersetzung mit den historischen Zeugnissen.

Wie hat sich die steirische Kirche entwickelt, welche Kenntnisse von den Gegebenheiten unserer Heimat sind für den Religionsunterricht in der Schule von Belang?

Vortragende: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Sohn-Kronthaler,
Leiterin des Instituts für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte an der KF UNI Graz

Mag.^a Karin Weninger-Stössl BEd., Religionspädagogin, Kunsthistorikerin,
*Museumpädagogin im Diözesanmuseum, Referat für Elementarpädagogik:
Schwerpunkt religiöse Bildung*

Mag. Dr. Ralf Höfer, Theologe, Kirchenhistoriker, Diakon

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Priesterseminar Graz, Bürgergasse 2

Termin: Mi, 5.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr



Michaela
Sohn-Kronthaler



Karin
Weninger-Stössl



Ralf Höfer

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Kirstin Schwab

„ERZÄHL MIR WAS!“

Geschichten erzählen im Religionsunterricht

In diesem Workshop werden theaterpädagogische Spiele und Übungen rund ums Erzählen von Geschichten vorgestellt. Gemeinsam werden Geschichten erfunden, gespielt und präsentiert. Bilderbücher werden lustvoll und interaktiv umgesetzt und es wird erforscht, welche unterschiedlichen Erzählperspektiven und kreative Formen es dabei gibt. Die Schauspielerin und Theaterpädagogin Kirstin Schwab wird auch biblische Geschichten nicht zu kurz kommen lassen und auch theaterpädagogische Spiele und Übungen in den Workshop einbauen.

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Vortragende: *Mag.^a Kirstin Schwab,*

Theaterpädagogin und Schauspielerin

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: *Mi, 5.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr*

Mi, 5.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT

Ökumenische Sommer.Bildung 2018

ERKUNDEN UND GESTALTEN. RELIGION 4

Entdeckungsreise durch das neue Religionsbuch VS 4

Der Workshop lädt ein, das neue Religionsbuch für die 4. Klasse Volksschule kennenzulernen. Schwerpunktmäßig geht es dabei um Aufbau, Intentionen, Lehrplanbezüge, Ideen und Methoden. Dazu wird auch das Selbstevaluierungsheft für die Kinder in der 4. Schulstufe vorgestellt. Es bezieht sich auf alle zehn Kompetenzen und soll den Schülerinnen und Schülern bewusst machen, was sie in vier Jahren RU gelernt haben und welche Schätze sie in ihr Leben mitnehmen.

Vortragende: OSR Prof. Mag.^a Roswitha Pendl-Todorovic,
Religionspädagogin, Prof. an der KPH Graz

Prof. Hans Neuhold,
Leiter des Instituts für Religionspädagogik und Katechetik an der KPH Graz

Ingrid Hipp,
Religionspädagogin

Mag.^a Veronika Feiner,
Religionspädagogin, Prof. an der KPH Graz

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Mi, 5.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr

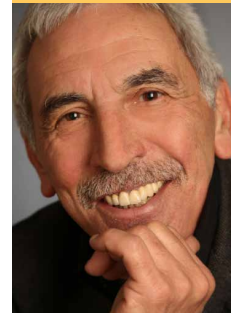
Mi, 5.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr



Veronika Feiner



Ingrid Hipp



Hans Neuhold



Roswitha Pendl-Todorovic

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Karin Weninger-Stössl

CITY WALK: KIRCHENPÄDAGOGIK

Das Besondere entdecken

Kirchenpädagogik bringt Mensch und Kirchenraum in Beziehung. Kirchenpädagogik erschließt Kirchen als Rastplätze für die Seele und als Orte der Kultur und der Religion, in denen Spuren gelebten Glaubens vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Zeiten entdeckt werden können. In der Grazer Stadtkrone verdichten sich Kunst, Architektur, Kultur und Glaube und werden in besonderer Weise spürbar.

Gleichzeitig ist die Grazer Stadtkrone aber auch ein Ort des täglichen Lebens.

WORKSHOP

Vortragende: *Mag.^a Karin Weninger-Stössl BEd.,*

Religionspädagogin, Kunsthistorikerin, Museumspädagogin im Diözesanmuseum, Referat für Elementarpädagogik: Schwerpunkt religiöse Bildung

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Diözesanmuseum Graz

Termin: *Mi, 5.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr*

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT

Ökumenische Sommer.Bildung 2018

DAS ZUKUNFTSBILD DER KIRCHE

Steiermark - Reformimpuls zwischen Identität und Offenheit

Gemeinsame Ausrichtung und wichtige (auch neue) Elemente kirchlichen Lebens für den weiteren Weg der katholischen und evangelischen Kirche Steiermark werden präsentiert. Die theologischen Hintergründe, das pastorale Anliegen des Zukunftsbildes von Kirche werden aufgezeigt, gewürdigt und kritisch hinterfragt und daraus werden neue Impulse für die religionspädagogische Praxis entnommen.

Vortragende: Mag. Karl Veitschegger,
em. Leiter des Pastoralamtes der Diözese Graz-Seckau

Mag. Hermann Miklas M.Ed,
evangelisch-lutherischer Pfarrer, von 1999-2018
Superintendent der Evangelischen Superintendentur A.B. Steiermark

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: Mi, 5.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr
Mi, 5.9.2018, 14:00 - 17:30 Uhr



Karl Veitschegger



Hermann Miklas

WORKSHOPS

Die beiden Angebote sind ident.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Julia Radlingmayer

STERNSINGERAKTION - WIEVIEL DKA DARF 'S SEIN?

Der „Weg der Spende“ und die weltweiten Projekte

Von Haus zu Haus ziehende SternsingerInnen gehören seit Jahrzehnten zur Weihnachtszeit und sind fest in der österreichischen Tradition verwurzelt. In Kombination mit dem solidarischen Handeln für Länder des globalen Südens wird mit der Sternsingeraktion aber auch über den Tellerrand geblickt und es werden rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Bei diesem interaktiven Workshop wird der Hintergrund des Sternsingers behandelt und unterschiedliche pädagogische Methoden und Materialien vorgestellt. Es wird ausprobiert, wie in Schulklassen zu entwicklungspolitischen „Eine-Welt-Themen“ gearbeitet werden kann.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Projektarbeit der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar und lernen den „Weg der Spende“ und einige Projekte, die mit den Sternsingergeldern unterstützt werden, kennen.

WORKSHOP

Vortragende: *Mag.^a Julia Radlingmayer,*

Leiterin der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Steiermark

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: *Mi, 5.9.2018, 09:00 - 12:30 Uhr*

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

VON INDIVIDUELLEM GESUNDHEITSVERHALTEN ZUR GESUNDEN IDENTITÄT

Lassen sich Individualität und Identität voneinander trennen? Worin besteht der Unterschied zwischen diesen zwei Begriffen? Die Antwort darauf ist, dass Individualität und Identität in einem sehr engen Verhältnis zueinanderstehen. Bezogen auf das Thema Gesundheit ist eine gesunde Identität die Basis für die Entwicklung eines individuellen Gesundheitsverhaltens. Im Gegensatz dazu trägt ein gesundheitsorientiertes Verhalten zu der Entwicklung einer gesunden Identität maßgeblich bei. Ähnlich wie bei einer Betriebsanleitung von einem Auto versucht die Vortragende eine Art „Betriebsanleitung Mensch“ vorzustellen. Der Fokus dieses Seminars liegt auf dem besseren Kennenlernen körperlicher Systeme, die vor allem in Situationen höherer Belastungen gut zusammenarbeiten müssen. Ziel ist es, ein vertieftes Wissen zu vermitteln das uns dabei hilft, uns besser auf „stressige“ Zeiten vorzubereiten bzw. uns dabei unterstützt, den Anforderungen unseres täglichen Lebens gesund, fit und bei guter Lebensqualität entgegenzutreten.

Vortragende: *Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Traunmüller*,
Gesundheitspsychologin, Uni Graz

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Augustinum Graz

Termin: *Mi, 5.9.2018, 09:00 - 17:30 Uhr*



Claudia Traunmüller

WORKSHOP

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

IDENTITÄT UND OFFENHEIT



Gerhard Rechberger

ACHTSAMKEIT – DANKBARKEIT – VERTRAUEN

Spirituelle Berufsbegleitung – Exerzitien

Nur wer mit sich achtsam umgeht, hat auch Zugang zu seiner Identität, und nur wenn man in sich ruht, kann man auch offen für Neues sein und sich vertrauensvoll dem Kommenden zuwenden.

Zugleich kann ein Blick zurück auf unser Leben uns mit unserer Lebensgeschichte versöhnen und sie dankbar anzunehmen helfen. Dazu gehört wohl auch das Loslassen und dadurch Freiwerden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben den verantwortungsvollen Umgang mit ihren Ressourcen, um gestärkt ins neue Schuljahr zu starten.

SPIRITUELLE
BERUFSBEGLEITUNG

Vortragender: *Propst Mag. Gerhard Rechberger,*

Chorherr, Pfarrer

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Ort: Stift Voralpe

Termin: *Di, 4.9.2018, 09:00 - Do, 6.9.2018, 14:00 Uhr*

Durchgehende Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung unter:
<http://www.kphgraz.at>

GUT INFORMIERT ins Schuljahr 2018-19

5351001
ARGE Oberes Ennstal/ Admont
Mo 24.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Pfarrhof Stainach

5352001
ARGE Graz – linkes Murufer
Di 18.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Graz St. Leonhard

5352002
ARGE Rein
Mi 19.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Stift Rein

5352003
ARGE Graz – rechtes Murufer
Do 20.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Graz Schützengel

5353001
ARGE Mürztal
Mi 26.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Pfarrhof Langenwang

5353002
ARGE Bruck und Leoben
Do 27.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Pfarrhof Leoben Waasen

5354001
ARGE Knittelfeld
Do 20.09.2018, 15:00 – 18:30 Uhr,
Pfarrheim Knittelfeld

5354002
ARGE Murau
Mo 24.09.2018, 15:00 – 18:30 Uhr,
Pfarrhof Niederwölz

5354003
ARGE Judenburg
Do 27.09.2018, 15:00 – 18:30 Uhr,
Pfarrhof Zeltweg

535.5002
ARGE Weiz und Gleisdorf
Di 25.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
NMS St. Ruprecht

535.5003
ARGE Birkfeld, Hartberg, Vorau, Waltersdorf
Mi 26.09.2018, 15:00 – 18:00 Uhr,
Pfarre Hartberg

5356003
ARGE Bad Radkersburg
Mi 19.09.2018, 15:00–18:15 Uhr,
Pfarrhof St. Anna am Aigen

5356004
ARGE Leibnitz
Di 25.09.2018, 15:00–18:15 Uhr
NMS Lebring–St. Margarethen

5356005
ARGE Graz-Land
Mi 26.9.2018, 15:00 – 18:15 Uhr,
Pfarrhof Kalsdorf

5356006
ARGE Feldbach
Do 27.09.2018, 15:00– 18:00 Uhr,
Polytechnische Schule Feldbach

5357001
ARGE Voitsberg
Di 18.09.2018, 15:00 – 18:15 Uhr,
Pfarrhof Voitsberg

5357002
ARGE Deutschlandsberg
Mi 19.09.2018, 15:00 – 18:15 Uhr,
Pfarrhof Deutschlandsberg

Ökumenische Sommer.Bildung 2018

REGIONALE STUDENTENTAGE

Religion in pluraler Gesellschaft:
Kirche, wo wirst du gebraucht?

5351005
Region Oberes Ennstal und Admont:
Mi 27.02.2019, 9:00 – 17:00 Uhr,
Pfarrhof Stainach

5352004
Region Graz:
Mo 25.02.2019, 15:00 – 18:15 Uhr,
KPH Graz

5353008
Region Leoben – Bruck – Mürztal:
Mi 16.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,
GH Turmwirt Mürzhofen

5354009
Region Murtal:
Do 21.03.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,
Pfarrhof Murau

5356.5007
Region Ost:
Di 22.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,
Räume am Kirchplatz der Pfarre in Hartberg

5355008
Region Ost:
Do 24.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum Nitscha

5356000 / 5356001
Region Süd:
Mo 21.01.2019, 09:00 – 17:30 Uhr,
Bildungshaus Schloss Seggau

5357007
Region West:
Mi 30.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,
Pfarrzentrum Lannach

ÖKUMENISCHE SOMMER.BILDUNG



Identität Offenheit

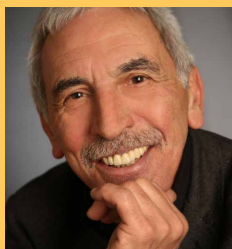
800 Jahre katholische
Kirche Steiermark

ANMELDUNG

* Die Anmeldung zu den Angeboten der Ökumenischen Sommer.Bildung erfolgt ausschließlich über

<http://www.kphgraz.at> bis **Fr, 01.06.2018!**

- * Beachten Sie bitte die MaximalteilnehmerInnenzahl! Wenn Sie keinen Platz auf der Anmelde-liste erhalten, melden Sie sich bitte für eine andere Veranstaltung an!
- * Bitte melden Sie sich auch für die Eröffnungsveranstaltung am Mo, 3.9.2018 an!
- * Im Augustinum gibt es 10 Gästezimmer für die Zeit des Symposiums. Reservierungswünsche bitte per Mail an Daniela Marterer.
- * Für die römisch-katholischen und evangelischen ReligionslehrerInnen an APS übernimmt der LSR für Steiermark die Reise- und Aufenthaltskosten auf Heimverrechnungsbasis nur dann, wenn der Veranstaltungsort nicht ident ist mit der Stammschule bzw. dem Wohnort.
- * Evangelische und römisch-katholische ReligionslehrerInnen im ABMHS-Bereich können nach Absprache mit der Direktion ihrer Stammschule um Refundierung der Reisekosten ansuchen.



INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK UND KATECHETIK

Leitung: Prof. Hans NEUHOLD

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

TAGUNGSBÜRO

Daniela Marterer
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK
UND KATECHETIK

der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule
A-8010 Graz, Lange Gasse 2 / 3. Stock
E-mail: daniela.marterer@kphgraz.at
Tel.: 0316 / 58 16 70-24

IMPRESSUM:
KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE GRAZ,
Institut für Religionspädagogik u. Katechetik,
Lange Gasse 2, 8010 Graz

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE WIEN/KREMS,
Campus Gersthof, Institut Fortbildung
Religion Evangelisch, Severin-Schreiber-
Gasse 1+3, 1180 Wien
Layout: Helmut Loder